

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 46: Bauchaua (Naruto / Hogwarts AU)

„Auaaaaa ...“, jammerte Naruto und wand sich ein wenig auf dem Sofa, drückte die Wärmflasche ein wenig fester gegen seinen Bauch und krallte sich mehr und mehr in die Decke über ihm.

Kushina kam gerade mit einem Tablett herein, auf dem dampfender Tee stand und schmunzelte ironisch. „Ich habe dir gesagt, dass es keine gute Idee ist, den kompletten Teller Kekse und Schokolade auf einmal zu essen. Jetzt musst du schon damit leben“, meinte sie und Sasuke meinte eine kleine Spur Schadenfreude in ihrer Stimme zu hören, während sie sich aber zu ihrem Sohn herunter beugte und ihm liebevoll und sanft über die Wange strich. „Hier, trink einen Schluck, der wird etwas helfen.“

Sie stellte ihm eine Tasse hin und Sasuke stieg der Geruch von mehreren Kräutern in die Nase. Naruto murrte ein wenig und rümpfte die Nase, was wohl für alle Anwesenden das Zeichen war, dass es ihm nicht allzu schlecht gehen konnte.

Kushina lachte sogar leise. „Tja, dann wirst du es wohl ertragen müssen.“

Ein leises Kichern erklang von hinter ihr und Minato kam mit der Keksschale ins Wohnzimmer. „Mach dir nichts draus, das hat deine Mutter früher auch immer gemacht. Jedes Weihnachten war es das gleiche.“

Er lachte, als Kushina sich gespielt empört umdrehte und die Arme verschränkte. „Minato! Untergrab hier nicht meine versuchte Autorität!“

Auch Sasuke konnte nicht anders, als leise zu schmunzeln. Es war für ihn das erste Mal, dass er hier ein paar Tage verbrachte und auch das erste Mal, dass er zwischen Weihnachten und Neujahr nicht zuhause war. Er war noch immer ein wenig verwirrt davon, wie ... nicht magisch alles hier war.

Er hatte gewusst, dass Narutos Vater ein Kind von Muggeln war und auch, dass in Kushinas Stammbaum nicht nur Hexen und Zauberer zu finden waren, aber er hatte nicht erwartet, dass ihr Alltag so ... muggelhaft war. Das erklärte allerdings wahrscheinlich, wieso Naruto so oft diese seltsamen Momente hatte, in denen er einfach zu nicht magisch dachte oder nicht einmal wusste, dass es für etwas einen Zauberspruch gab.

Er war nicht ohne Magie aufgewachsen, aber ganz offensichtlich mit ziemlich viel Muggel Technik um sich herum. Sasuke war irgendwie ein wenig fasziniert und konnte nach diesem Besuch einiges durchaus besser verstehen. Da er selbst aus einer ziemlich alten Zaubererfamilie stammte, kannte er Autos und Telefone nur aus dem Unterricht in Muggelkunde und hier bei der Uzumaki Familie zuhause ging es ihm ein

wenig wie Naruto vermutlich in Hogwarts. Es war nicht so, dass er nicht wusste, wozu Dinge gut waren oder wie man etwas tat, aber es war nicht, wie er es kannte, wie es üblich war.

Wahrscheinlich war für Naruto eine rein magische Schule genauso faszinierend, wie für Sasuke ein nicht reiner Haushalt. Und man merkte ein klein wenig, dass Naruto es manchmal ein wenig vermisste. Was wohl auch der Grund war, weswegen er jetzt mit Bauchschmerzen dort auf der Couch lag. Sasuke erinnerte sich im Nachhinein an ein paar Gelegenheiten, bei denen sich Naruto beschwert hatte, dass die Zauberer Süßigkeiten nicht die Vielfalt im Geschmack hätten.

Und genau deswegen hatte er wohl auch die ganze Ladung Muggel Plätzchen auf einmal verdrückt? Sasuke kicherte leise. Er musste sie sehr vermisst haben, vielleicht sollte er Kushina in Zukunft lieber bitten ihm welche zu schicken, ehe das wieder passierte?

Als Naruto aber sah, wie sein Vater die Plätzchen auf den Tisch stellte, griff er danach und Sasuke hob die Augenbrauen und klatschte ihm spielerisch auf die Finger. „Na, will der Kleine sein Bauchaua etwa schlimmer machen?“, neckte er und gab ihm stattdessen lieber den Tee.

Naruto schmollte daraufhin, während seine Eltern lachten. Zuhause hätte Sasuke einen Zaubertee oder -spruch benutzt, aber ... es war fast ein klein wenig Erholung vom Alltag es mal anders zu machen. Auch wenn er jetzt echt nicht gerne derjenige mit Bauchschmerzen gewesen wäre ...